

**Online-Tageszeitung für Baden-Baden und Umgebung.
Neueste Nachrichten, Interviews etc. für Baden-Baden und Umgebung.**

goodnews4-VIDEO-Jahresinterview

Beate Böhlen fordert neue Linien für Baden-Badener Baupolitik - Große Hoffnungen in Baubürgermeister Alexander Uhlig - Schlechte Zensuren für AfD: "In Ausschüssen wird nichts gesagt und im Plenarsaal werden plumpe Parolen ausgerufen"



Beate Böhlen, Landtagsabgeordnete und Grünen-Fraktionschefin im Gemeinderat Baden-Baden, im goodnews4-VIDEO-Jahresinterview.

[▶ VIDEO anschauen!](#)

[goodnews4-VIDEO-Jahresinterview von Nadja Milke mit Beate Böhlen](#)

Baden-Baden, 16.01.2017, 00:00 Uhr, Bericht: Christian Frietsch Auch für die Grünen wird es im Jahr der Bundestagswahl die Stunde der Wahrheit geben. Dem erwarteten Rechtsruck stellt sich Beate Böhlen im goodnews4-VIDEO-Jahresinterview entgegen. «Die bestehenden Gesetze sind gut. Konsequenter angewendet sind sie auch sehr hilfreich», kritisiert die Baden-Badener grüne Landtagsabgeordnete aber indirekt die fehlende Entschlossenheit bei den notwendigen Maßnahmen für eine verbesserte Sicherheitslage in Deutschland.

Die AfD greift sie mit ihren Erfahrungen aus Stuttgart an. «Wenn man sich die AfD-Fraktion bei uns im Landtag anschaut – in den Ausschüssen wird nichts gesagt und wenn es dann in den Plenarsaal geht, werden plötzlich die plumpen Parolen ausgerufen.»

Für die beiden markanten Entscheidungen des vergangenen Jahres in den USA und in Großbritannien sucht Beate Böhlen nach Erklärungen. Und beim Blick in den kleinen Kosmos von Baden-Baden setzt sie einige Hoffnungen in den neuen Ersten Bürgermeister Alexander Uhlig. «Wir brauchen eine gemeinsame Linie der Baupolitik und ich glaube, dass diese jetzt mit dem neuen Baubürgermeister entwickelt wird.»

Abschrift des *goodnews4-VIDEO-Jahresinterviews mit Beate Böhlen*:

goodnews4: *Zum goodnews4-Interview zum Jahreswechsel wollen wir wie immer in die weite Welt hinaus- und in unsere kleine Stadt hineinschauen. Ganz am Ende des Jahres 2016 der Anschlag in Berlin. Was bedeutet das für 2017?*

Beate Böhlen: Das bedeutet, dass wir bestehende Gesetze konsequent anwenden müssen. Das bedeutet auch, dass wir uns darüber klar sein müssen, dass egal um wen es sich handelt, natürlich auch Menschen zu uns kommen, die so etwas tun, aber es gibt auch hier Menschen, die so etwas tun. Man muss sich immer darüber klarwerden, dass fünf Prozent der Menschen so etwas tun können. Wie gesagt, die bestehenden Gesetze anzuwenden, ist glaube ich das Wichtigste, worauf wir uns besinnen sollten, bevor wir ständig alles verschärfen wollen. Die bestehenden Gesetze sind gut. Konsequent angewendet sind sie auch sehr hilfreich.

goodnews4: *Vor 100 Jahren, zum Jahreswechsel 1916/1917, kurz bevor Ihr Urgroßvater, den wir hier im Hintergrund auf dem Baustellenzaun des Leopoldsplatzes sehen, den Kiosk des Platzes gegründet hat, tobte der Erste Weltkrieg. Sind die Sorgen und Aufregungen unserer Tage dazu vergleichsweise gering?*

Beate Böhlen: Wissen Sie, vor 100 Jahren sind junge Männer nach Verdun geschickt worden, haben noch 24 Stunden gelebt und waren dann tot. Ich glaube, man kann die heutige Zeit auch nicht mehr damit vergleichen, aber man sollte sich immer wieder daran erinnern. Wir leben in Europa jetzt seit über 70 Jahren in Frieden. Ich glaube, dieses Bewusstsein sollte uns allen noch einmal zu denken geben, darüber sollten wir alle nachdenken: Was bedeutet Europa für uns? Was hat uns Europa gebracht? Wie werden wir mit unserem gemeinsamen Europa weiter umgehen?

goodnews4: *Zwei demokratische Entscheidungen haben uns in Europa getroffen und so ganz wollen wir uns damit auch noch nicht abfinden. Die Amerikaner haben mit deutlicher Mehrheit Donald Trump gewählt, die Briten haben für den Brexit gestimmt. Könnte das Gute daran sein, dass wir Europäer künftig näher zusammenrücken und mehr Verantwortung in der Welt übernehmen?*

Beate Böhlen: Das ist generell zu hoffen. Beim Brexit muss man einfach dazu sagen, dass die jungen Menschen in Großbritannien von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht haben und quasi das Empire, die alten Menschen und die Rentner, die Landbevölkerung, quasi die Zukunft Großbritanniens entschieden hat. Ich glaube, auch hier kann man aufwachen und sich seiner Wahlpflicht auch bewusstwerden und sich darüber Gedanken machen, wie es mit uns gemeinsam weitergehen soll. Zu Trump ist zu sagen, dass ich völlig fassungslos bin, dass 52 Prozent der weißen Frauen Trump gewählt haben, der ein Frauenfeind ist, der die Rechte der Frau, die wir

lange erkämpft haben, überhaupt nicht anerkennt. Aber 52 Prozent der weißen Frauen haben ihn gewählt und ich glaube, da sollten wir alle noch einmal drüber nachdenken, was das bedeutet oder ob es bedeutet, dass in unserer schnelllebigen Zeit die kurzen Parolen tatsächlich besser ankommen. Ich finde es bedenklich, aber wir werden alle zusammenstehen müssen und damit arbeiten müssen.

goodnews4: *Neben Ihrer Rolle als Fraktionschefin der Grünen im Baden-Badener Stadtrat, vertreten Sie unseren Wahlkreis Baden-Baden in Stuttgart als Landtagsabgeordnete. Was sind denn die wichtigsten Aufgaben in der Landespolitik? Ist das inzwischen die innere Sicherheit?*

Beate Böhlen: Nein, wir haben viele wichtige Aufgaben. Ich habe ja vorhin gesagt, man soll bestehende Gesetze konsequent durchsetzen. Wir in Baden-Württemberg haben ja unsere Hausaufgaben in den letzten Jahren auch sehr, sehr gut gemacht. Denken Sie nur an das Willkommenszentrum in Heidelberg, wo die Menschen auch direkt registriert wurden. Das haben wir geschafft. Sodass wir mit großer Sicherheit, bei 90 Prozent der Menschen, die zu uns gekommen sind, sagen können, wer wer ist. Diese Politik auch konsequent weiterzuführen, das ist auch das Anliegen der grün-schwarzen Koalition. Wir haben einige Baustellen, aber ich glaube, so wie die Stimmung momentan ist, können wir sie konsequent weiterführen. Wir haben Digitalisierung, Kinderbetreuung, Wohnbauprogramm. All das muss jetzt gemeinsam auf den Weg gebracht werden, damit auch die Menschen in Baden-Württemberg merken, dass die grün-schwarze Koalition sich tatsächlich auch ihrer Probleme annimmt.

goodnews4: *Blicken wir auf unseren kleinen Kosmos Baden-Baden. Neben vielen Themen wird mit der Baupolitik das meiste Geld bewegt aber auch die Identität unsere Stadt steht dabei auf dem Spiel. Um kleine Themen wird im Gemeinderat gestritten, hat man den Eindruck. Bei der Baupolitik werden die Projekte doch relativ still durchgewunken. Hat die Bau-Lobby die besseren Argumente?*

Beate Böhlen: Nein, so würde ich das nicht sehen. Ich glaube, wir brauchen gemeinsam eine Strategie, wer welche Aufgaben übernehmen soll. Das hätten wir schon beim Keller-Gelände in Steinbach machen sollen. Wir brauchen tatsächlich eine gemeinsame Linie der Baupolitik und ich glaube auch, dass diese jetzt mit dem neuen Baubürgermeister entwickelt wird. Der neue Baubürgermeister, Herr Bürgermeister Uhlig, ist auch eine neue Chance, Bestehendes zu verändern. Ich glaube, da sind wir momentan mit Bürgermeister Uhlig auch gut dabei.

goodnews4: *Schauen wir in den Herbst 2017: Was erwarten Sie und erhoffen Sie sich von der Bundestagswahl?*

Beate Böhlen: Ich erwarte für die Grünen ein gutes Ergebnis. Darüber würde ich mich sehr freuen. Wir haben eigentlich konsequent unsere Politik gemacht und transportiert. Ich glaube, da sind auch viele wichtige Aspekte dabei, die wir in Deutschland brauchen. Des Weiteren hoffe ich, dass die AfD nicht so viel Zustimmung bekommt wie man jetzt momentan glauben mag. Wenn man sich die AfD-Fraktion bei uns im Landtag anschaut, die schon einmal auseinander war – jetzt ist eine Abgeordnete rausgegangen – inhaltlich kommt nichts. In den Ausschüssen wird nichts gesagt und wenn es dann in den Plenarsaal geht, werden plötzlich die plumpen Parolen ausgerufen. Da muss ich Ihnen ganz ehrlich sagen, die Leute sollen sich das bitte alles anschauen, schaut euch in den Länderparlamenten um, schaut euch bitte an, was die AfD-Fraktion macht. Schaut es euch an, bildet euer Urteil und kommt zu einem Ergebnis, das für unsere Demokratie hilfreich wäre.

goodnews4: Letzte Frage: Was muss das Wichtigste, realistische Ziel für unsere Völkerfamilien im Jahr 2017 sein?

Beate Böhlen: Dass wir uns als Familie fühlen. Ich glaube das ist das, was wir mit auf den Weg geben sollten: Wir sind eine große Familie.

Das Interview führte Nadja Milke für goodnews4.de.

 [VIDEO anschauen!](#)

[goodnews4-VIDEO-Jahresinterview von Nadja Milke mit Beate Böhlen](#)

 **goodnews4Baden-Baden Breaking News kostenlos abonnieren!**

Jeden Tag sendet goodnews4.de die wichtigste Nachricht als News-E-Mail.

[Hier abonnieren!](#)

Lesen Sie hierzu

FDP-Stadtrat Rolf Pilarski sieht in CDU und SPD einzigen Grund für den Erfolg der AfD - Dass in Baden-Baden 2017 "etwas passiert": "Neues Schloss, Vincenti-Areal, Babo-Hochhaus"

Baden-Badens OB Mergen: "Unterschiede zwischen CDU, SPD, Freien Wählern und Grünen nicht so groß" - Für 2017: "Sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt immer im Blick behalten"

Oetker-Collection-CEO Frank Marrenbach stellt Fragen - "Bleibt Amerika europafreundlich, so wie in den letzten Jahren?" - Zu Baden-Baden: "Auch ein ökonomischer Sinn hinter der Initiative Weltkulturerbe"

FBB-Stadtrat Martin Ernst zum Klima im Baden-Badener Gemeinderat - "Es gibt keinen großen Austausch, von Seiten der etablierten, alten, verkrusteten Parteien will man das auch nicht"

Tourismus-Chefin Nora Waggerhauser zum G-20-Gipfel in Baden-Baden - "Wir sind mitten in den Vorbereitungen" - 2017: "Eine Chance, weil der Inlandstourismus boomt"

Wolfgang Grenke sieht Nationalismus und Gruppen-Egoismus - Zu Baden-Baden: "Bausünden nicht erst seit gestern, es gibt da so ein Gebäude in der Sophienstraße"

SPD-Fraktionschef Kurt Hochstuhl wehrt sich gegen Vorwurf von "gefühlter großer Koalition" - "Hunderte von Projekten, bei denen die Baden-Badener SPD mit der CDU über Kreuz liegt"

Copyright © [textBüro](#) Baden-Baden